

Sefika Minte

Bewerbung als Delegierte für den Bundesausschuss für Die Linke NRW

- > Jg. 1980, Diplom-Sozialpädagogin
- > seit 2009 Parteimitglied
- > 2010-2012 Jugendpolitische Sprecherin im Landesverband NRW
- > 2018-2020 Sozialpolitische Sprecherin
- > 2018-2020 stellv. Landesschatzmeisterin im Landesverband NRW
- > 2019-2021 Ersatzdelegierte für den Bundesausschuss für Die Linke NRW
- > seit 2022 Stellvertretende Landessprecherin Die Linke NRW
- > 2021-2023 Delegierte für die Zusammenschlüsse für den Bundesausschuss



Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,

der Augsburger Parteitag hat gezeigt, Die Linke kann es doch. Wir haben ein Europawahlprogramm aufgestellt und mit Martin Schirdewan, Carola Rackete, Özlem Alev Demirel und Gerhard Trabert vier Menschen aufgestellt, die für Kernforderungen unserer Partei stehen. Innerhalb kürzester Zeit haben wir über 2000 neue Mitglieder hinzu gewonnen. Die Linke ist im Aufbruch und das soll sie auch bleiben. Wir als Linke müssen attraktiver für junge Menschen werden, uns in sozialen Bewegungen verankern sowie in Betrieben und Gewerkschaften.

Gerade wir als Linke haben eine hohe Verantwortung dafür, mit den Menschen für Soziale Gerechtigkeit zu kämpfen, gegen zerstörerische Kriege zu agieren, die Privatisierungen in Krankenhäusern ebenso zu stoppen wie die Umweltzerstörung. Als Linke stehen wir für Aufklärung und Solidarität. Wir treten ein für alle Menschen unabhängig von Nation, Geschlecht oder sozialer Herkunft. Wir als Linke müssen in der Friedenfrage, wie auch in der Frage der sozialen Gerechtigkeit und der Umweltzerstörung die gleiche Sprache sprechen.

In der heutigen Zeit propagieren Rechte wieder Ungleichheit, stecken Synagogen an, hetzen gegen Menschen anderer Herkunft und machen Jagd auf LGBTQ - Personen. Dagegen müssen wir als Linke etwas tun. Wir müssen Biss entwickeln. Wir müssen daran arbeiten, den rechten Sumpf trocken zu legen.

In diesem Sinne will ich mich im Bundesausschusses einbringen, für eine Partei die, die Missstände auf der Welt nicht einfach „besser“ machen möchte , sondern die danach strebt das Menschenmögliche für alle Wirklichkeit werden zu lassen. Für eine Partei, die sich als internationale Friedenspartei versteht, als Partei der sozialen Gerechtigkeit und als Partei gegen Umweltzerstörung. Und an der Seite der Menschen für ein Leben in Freiheit, Gleichheit und Solidarität kämpft.

In jeder Sitzung des Landesvorstands berichte ich über Neuigkeiten aus dem Bundesausschuss. Das würde ich auch weiterhin so tun. Des Weiteren ist mir wichtig, dass die Delegierten des Bundesausschusses aus NRW enger mit dem Landesvorstand zusammenarbeiten und die Bundesausschusssitzungen gemeinsam vorbereiten und Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen. Im letzten Bundesausschuss habe ich die Zusammenschlüsse vertreten, diesmal möchte ich gerne NRW vertreten.

Über euer Vertrauen würde ich mich freuen.

Rote Grüße

Sefika